

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee am Dienstag, den 04.03.2014 um 19:30 Uhr im Dörphus in Großensee.

Anwesend sind: GV Alfred Weiskeller, Vorsitzender
 GV Uwe Espersein in Vertretung für Reinhard Kaulbarsch
 GV Bernd Suck in Vertretung für Michael Prang
 GV Ursula Ruhfaut-Iwan in Vertretung für Thomas Bastians
 GV Norbert Paech

Außerdem anwesend: GV Karsten Lindemann-Eggers, Bürgermeister
 GV Ingo Schölzel
 H.-B. Lork, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil:

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 11
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2013
4. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
5. Baugebiet Alter Sportplatz (Bebauungsplan Nr. 18)
hier: Sachstand
6. Trinkwasserversorgung
hier: Sachstand
7. Eingabe der Gemeinde Großensee zur Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligung zur Aufsuchung bzw. Förderung von Kohlenwasserstoffen im Fracking-Verfahren
hier: Beschlussempfehlung
8. Umsetzung der 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein der Gemeinde Großensee
hier: Auswertung der zum Auslegungs- und Beteiligungsverfahren (Oktober/November 2013) eingegangenen Stellungnahmen sowie Beschluss des Lärmaktionsplanes
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

11. Grundstücksangelegenheiten, Bauanträge, private Planungen für einzelne Grundstücke

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 11

Beschluss:

TOP 11 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

(PBA Grobensee vom 04.03.2014)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Auf Nachfrage eines Einwohners werden Probleme mit Hydranten besprochen. In der Hamburger Straße ist ein tropfender Hydrant zu erneuern. Ein zweiter vor dem Gebiet des P-Planes Nr. 18 entleert sich nicht. Ein Hydrant in der Bogenstraße lässt sich nicht öffnen und im Bereich Brookwisch muss eine Hecke wegen Beeinträchtigung des Hydranten zurückgeschnitten werden.

(PBA Grobensee vom 04.03.2014) ZV, 1/300

2.2 Herr Berger macht darauf aufmerksam, dass bei der Buskehre Kamphöhe Probleme mit den Rädern bestehen. Die Busse fahren über den Bordstein.

(PBA Grobensee vom 04.03.2014) 1/300

2.3 Herr Berger spricht noch einmal den alten Kirchenweg (Wanderweg zwischen Fritz-Berodt-Straße und Südstrand) wegen der Matschkuhle an. Trotz Einbringens von Kies besteht das Problem noch. Im Wege der Sanierung Hoppelpeter soll etwas mehr Kies bestellt werden, so dass die Stelle weiter verfüllt werden kann.

(PBA Grobensee vom 04.03.2014) 1/300

2.4 Herr Berger bemerkt, dass der Rückschnitt am Reitweg beim Golfplatz erfolgt ist.

2.5 Herr Berger fragt nach der Kanalisation Petersweg. Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass vom Zweckverband die Möglichkeit eines Inlinerverfahrens geprüft wird. Im Haushalt 2014 sind Mittel berücksichtigt.

(PBA Grobensee vom 04.03.2014) ZV

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2013

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2013 werden keine Einwände erhoben.

(PBA Grobensee vom 04.03.2014) 2/403

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in nichtöffentlicher Sitzung am 14.11.2013 gefassten Beschlüsse.

(PBA Grobensee vom 04.03.2014)

Zu TOP 5: Baugebiet Alter Sportplatz (Bebauungsplan Nr. 18)
hier: Sachstand

Herr Lindemann-Eggers berichtet:

Die Erschließungsarbeiten konnten trotz einer witterungsbedingten Verzögerung von 14 Tagen fast abgeschlossen werden. Die Ver- und Entsorgungsleitungen sind bis auf die Telefonleitung verlegt. Für eine künftige Breitbandversorgung wurde das angekündigte Leerrohr für knapp 4.000 Euro eingebracht. Dadurch besteht keine Bindung an einen bestimmten Anbieter. Der Ausbau der Straße ist so weit, dass teilweise schon die Tragschicht eingebaut werden kann. Für die letzte Märzwoche ist die bauliche Abnahme der Erschließung geplant. Zuvor soll die Einmessung der Grundstücke zur Fahrbahn hin erfolgt sein. Mit der Übergabe sollen auch die Grenzsteine gesetzt werden.

Wegen vorhandener Lehmschichten sind die Wasserverhältnisse in dem Baugebiet für die Erdarbeiten ungünstig, da schnell Schichtenwasser zusammenläuft.

Wegen notwendiger Handschachtungen und alter Stützbohlen, die im Erdreich unter dem Straßenkörper verblieben waren und entfernt werden mussten, hat es eine leichte Kostenüberschreitung i. H. v. 12.000 Euro gegeben.

Es ist zu erwarten, dass zum 01.04.2014 die Übergabe an die Grundstückskäufer möglich ist. Damit wird dann auch die zweite Kaufpreisrate fällig. Zur Feststellung der Trinkwasserqualität wurden Keimproben gezogen. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

Anstelle der endgültigen Straßenbeleuchtung werden während der Hochbauphase zunächst 4 provisorische Lampen aufgestellt, um Beschädigungen aus dem Wege zu gehen.

(PBA Großensee vom 04.03.2014) 1/301, 1/302, 2/400

Zu Top 6: Trinkwasserversorgung
hier: Sachstand

Herr Lindemann-Eggers berichtet.

Wie in der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.12.2013 vorgeschlagen, wurden in einer gemeinsamen Runde die 4 zur Debatte stehenden Varianten zur künftigen Trinkwasserversorgung mit einheitlichen Zahlen verglichen.

- | | | |
|-----------|------|--|
| Varianten | 1): | Abgabe des Wassernetzes an und Versorgung durch Hamburg Wasser |
| | 2a): | Aufgabe des Wasserwerkes und Wasserlieferung durch Hamburg Wasser sowie Leitungsbau zum Anschluss durch Hamburg Wasser |
| | 2b): | Aufgabe des Wasserwerkes und Wasserlieferung durch Hamburg Wasser mit eigenem Leitungsbau zum Anschluss durch die Gemeinde |
| | 3.): | Neubau eines Wasserwerkes |

Dabei haben sich die Varianten 2a und 2b gegenüber den anderen Lösungen kostengünstiger dargestellt.

In einem Gespräch beim Zweckverband mit Vertretern von Hamburg Wasser hat sich eine Problematik im Bereich der Löschwasserversorgung über das Trinkwassernetz ergeben, wenn Hamburg Wasser das Netz übernehmen sollte, da die einzuhaltenden Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Netzes dann höher wären und unter den gegebenen Voraussetzungen derzeit nicht erfüllt werden können. Dies Problem besteht nicht, wenn das Netz bei der Gemeinde verbleibt. Daher spricht auch dieses Argument für eine der Varianten 2a oder 2b.

zu dem Thema Trinkwasserversorgung findet eine ausführliche Aussprache statt.

Am Ende der Aussprache wird von Herrn Schölzel eingeworfen, dass vor einer Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung bis zur Finanzausschusssitzung das Zahlenwerk von ihm noch einmal nachgerechnet werden sollte, da seiner Meinung nach die Variante der Eigenversorgung auf einen Zeitraum von 30 Jahren gerechnet noch nicht ausreichend betrachtet wurde.

Der Ausschuss stimmt dieser Verfahrensweise zu.

(PBA Großensee vom 04.03.2014) 1/200, 1/210, ZV Obere Bille

**Zu TOP 7: Eingabe der Gemeinde Großensee zur Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligungen zur Aufsuchung bzw. Förderung von Kohlenwasserstoffen im Fracking-Verfahren
hier: Beschlussempfehlung**

Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 17.02.2014.

Über die Beschlussempfehlung, wie sie sich aus der dem Protokoll zu TOP 7 angefügten Sitzungsvorlage ergibt, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(PBA Großensee vom 04.03.2014) 2/400

**Zu Top 8: Umsetzung der 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein der Gemeinde Großensee
hier: Auswertung der zum Auslegungs- und Beteiligungsverfahren (Oktober/November 2013) eingegangenen Stellungnahmen sowie
Beschluss des Lärmaktionsplanes**

Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 18.02.2014.

Zu den Abwägungsempfehlungen findet eine Aussprache statt.

Beschluss:

Die Abwägungsempfehlung zur der Stellungnahme des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Betriebssitz Kiel vom 25.10.2013 sollen geändert werden.

Empfehlung lt. Vorlage:

Wenn zukünftig entsprechende Weiterentwicklungen ihre Zulassung erhalten haben, fordert die Gemeinde Großensee deren Verwendung.

Neu:

Erfolgte Deckenerneuerungen im Jahre 2013 mit den zugelassenen Materialien haben deutliche Lärminderungen gezeigt. Daher fordert die Gemeinde Großensee als lärmreduzierende Maßnahmen Deckenerneuerungen der L 224 und der L 93.

Empfehlung lt. Vorlage zur Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit:
Die Hinweise werden in den Lärmaktionsplan aufgenommen.

Neu:

Die Gemeinde fordert aufgrund der Lärmbelastung eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen empfiehlt der Planungs- und Bauausschuss, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Großensee vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und der Nachbargemeinden hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage 1 zu TOP __ dieser Sitzungsniederschrift beschriebenen Ergebnis (Auswertung des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 11.02.2014) geprüft.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die beteiligten Behörden und die Nachbargemeinden, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt den Lärmaktionsplan der Gemeinde Großensee.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Lärmaktionsplan zu veröffentlichen und an die Europäische Kommission über das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein zu melden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(PBA Großensee vom 04.03.2014) 2/401

Zu TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

9.1 Herr Lindemann-Eggers macht auf den Termin für die Dorfreinigung am 29.03.2014 aufmerksam.

9.2 Aufgrund der Nachfrage von Herrn Paech wegen eines Wasserrohrbruchs berichtet Herr Lindemann-Eggers, dass es sich um defekte Streckenschieber gehandelt hat.

(PBA Großensee vom 04.03.2014)

Zu TOP 10: Einwohnerfragestunde

10.1 Auf Nachfrage eines Einwohners beantwortet Herr Lindemann-Eggers warum sich die Resolution der Gemeinde auch auf die Probebohrungen bezieht.

(PBA Großensee vom 04.3.2014)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:30 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21:49 Uhr wieder hergestellt. Zuhörer sind nicht mehr anwesend. In nichtöffentlicher Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

zu TOP 7: Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 17.02.2014

zu TOP 8: Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 18.02.2014

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

zu TOP 8: Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 18.02.2014